

# Versorgungsbarometer Psychiatrie - Datenabfrage

Eingabe durch (freiwillig):

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

derzeit wird die Personalausstattung in der Psychiatrie neu festgelegt. Doch die notwendigen Verbesserungen bleiben aus. Es zeichnet sich eine PsychPVMinus ab. Mit dem vorliegenden "Versorgungsbarometer" wollen wir aufzeigen, wie die **derzeitige** Personalsituation sich schon jetzt auf die Versorgungslage der Patient\*innen und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten auswirkt. Jede\*r, der/die mitmacht trägt dazu bei, dass wir ein klares Bild der Situation an Entscheidungsträger und Öffentlichkeit vermitteln. Das Ausfüllen dauert maximal 10 Minuten. Vielen Dank für deine Mitwirkung!

Name des Krankenhauses:		Stadt:		bitte auswählen
Art der Station:		Stationsname		

Wieviele Pat. werden derzeit behandelt?		Davon Intensivpat.?	
---	--	---------------------	--

Deine Berufsgruppe:		Befragung im	
---------------------	--	--------------	--

Wie ist die Istbesetzung heute in deiner Berufsgruppe für diese Station (ggf. nur für deine Schicht)? Bitte trage die Anzahl ein.	Tagd.	Früh	Spät	Nacht
Fachkräfte				
Hilfskräfte				

Nach deiner Einschätzung ist die Besetzung bei euch heute	sehr gut	gerade richtig	knapp	viel zu gering

Mit der derzeitigen Personalausstattung des multiprofessionellen Teams - wie gestalten sich Versorgung und Arbeitsbedingungen?

Bitte kreuze mit "x" an.

In deiner letzten Schicht:

	Ja	Ja, aber mit Mühe	nur zum Teil	nur sehr eingeschränkt	war nicht möglich
Haben alle Einzeltherapieeinheiten stattgefunden, die der/die Pat. individuell benötigt?					
Konnten die Gespräche mit den Pat. ungestört, gegenseitig ergänzend und wie geplant stattfinden?*					
Fanden alle benötigten fachtherapeutischen und pflegerischen Gruppenaktivitäten statt?					
Wurden die psychosozialen/sozialarbeiterischen Bedarfe der Pat. erfüllt?					
Konnten deeskalierende Maßnahmen vorausschauend eingesetzt werden?					
Konnte eine 1:1-Betreuung, z.B. zur Vermeidung von Zwang umgesetzt werden?					
Konnte eine 1:1-Betreuung für zwangsfixierte Pat. gewährleistet werden, ohne Kolleg*innen von anderen notwendigen Versorgungsaufgaben abzuziehen?					
War begleiteter Ausgang für alle Pat. bei Bedarf möglich?					
Konnte Zeit für die Schaffung + Erhaltung eines guten Stationsmilieus aufgewendet werden?					
Waren notwendiger fachlicher Austausch und kollegiale Beratung im Team möglich?					
Konnten die geplanten Arbeiten innerhalb des Arbeitstages/Schicht erledigt werden?					
Konntest du deine Pause ungestört machen?					
Konntet ihr zeitnah auf Wünsche/Bedarfe der Patient*innen eingehen?					
Wurden die medizinischen und erlösrelevanten Dokumentationsanforderungen eingehalten?***					

In den letzten 4 Wochen

(bitte kreuze mit "x" an):

	täglich	mindestens 1x proWoche	mindestens 1x in 4 Wochen	nie
Wie oft hast du Beschimpfungen gegen dich selbst erlebt?				
Wie oft hast du Beschimpfungen gegen Kolleg*innen miterlebt?				
Wie oft warst du körperlichen Übergriffen gegen dich ausgesetzt?				
Wie oft hast du körperliche Übergriffe gegen Kolleg*innen miterlebt?				
Wie oft wurden Zwangsmaßnahmen in deinen Diensten durchgeführt?				

Wären diese mit einer besseren Personalausstattung vermeidbar gewesen?	Fast alle	ca. die Hälfte	einige wenige	keine	weiss nicht
Wenn ja, wieviele?					

Kannst du dir vorstellen, mit der derzeitigen Personalausstattung bis zur Rente in der Psychiatrie zu arbeiten:	ja:		nein:	
---	-----	--	-------	--

Interviewer*in von ver.di	
Name des Interviewenden:	
Email:	
Telefon:	

Was möchtest du noch anmerken/kommentieren?

\* gemeint sind z.B. stützende Kurzgespräche, Psychotherapie, Sozialdienst-Beratung, Angehörigengespräch, Entlassvorbereitung...

\*\* Die Antwort auf diese Frage fließt nicht ins Barometer ein, da die Dokumentation nicht ausschließlich der Versorgungsqualität dient